



HECKER
WERNER
HIMMELREICH
RECHTSANWÄLTE

Impulsvortrag zur strafrechtlichen Compliance

- Schnittstellen von Lohnsteuer- und Sozialrecht

Optegra

Köln, 29.10.2015

Referent: Dr. Frank Heerspink
Rechtsanwalt
Fachanwalt für Strafrecht
Fachanwalt für Steuerrecht



Risikosituation

- **Unübersichtlichkeit** von Sozial-/LSt-Recht

- **Erhöhter Prüfdruck:**
 - FKS¹-“Nachschau“ (§§ 2 ff. SchwArbG)
 - sozialrechtl. Betriebsprüfung (§ 28p StGB IV)
 - LSt-Nachschau (§ 42g EStG)
 - LSt-Betriebsprüfung (§ 42f EStG)

¹ FKS = Finanzkontrolle Schwarzarbeit



Risikosituation

➤ Informationsverbund

- FKS ⇔ FA, Sozialverwaltung, StA (§ 6 SchwArbG)
- FA ⇔ Sozialverwaltung, FKS (§§ 31, 31a AO)
- Sozialverwaltung ⇔ FKS (§ 113 SGB IV), FA (§ 116 AO)

- **Neu:** grenzüberschreitende Amtshilfe auch bzgl. Sozialversicherungsbeiträgen gem. Art. 2 § 2 des Übereinkommens über die gegenseitige Amtshilfe in Steuersachen



Risikosituation

➤ **Strafrechtliche Folgen**

- Steuerhinterziehung (§ 370 AO): 5 (10) Jahre Freiheits- o. Geldstrafe
- Nichtabführung von Sozialversicherungsabgaben (§ 266a StGB): 5 Jahre Freiheits- o. Geldstrafe

➤ **Folgen im Ordnungswidrigkeitenrecht**

- Steuerverkürzung (§ 378 AO): EUR 50.000
- Verstoß gegen Sozialrecht (§ 111 SGB IV): EUR 25.000
- „Missmanagement“ (§ 130 OWiG): EUR 1 Mio.
- Unternehmensgeldbuße (§ 30 OWiG): EUR 10 Mio.



Risikosituation

➤ **Insbes.: Strafrecht**

- Vorsatzdelikte
- Sonderdelikte



Risikosituation

➤ Vorsatzdelikt

- Insbes. **mittelbarer Täter** (§ 25 Abs. 1 Alt. 2 StGB):
Jemand **begeht** die Tat **durch einen anderen**; die Tatbestandsmerkmale werden nicht oder nicht sämtlich durch unmittelbar eigenes Handeln verwirklicht.
- **Mauerschützen-Entscheidung**(BGH, Urt. v. 26.07.2007): *„(Soweit) der Beitrag des Hintermannes nahezu automatisch zu der ... Tatbestandsverwirklichung (führt, etwa), wenn ... Organisationsstrukturen ... **Rahmenbedingungen** (setzen, die) **regelmäßige Abläufe** auslösen, (liegt mT vor. So) insbes. bei ... **unternehmerischen ... Organisationsstrukturen**“*



Risikosituation

- ⇒ **Also:** Geschäftsführer wird zum mittelbaren Täter, wenn mittels regelhafter Organisation Rahmenbedingungen für die Tat gesetzt werden.
- ⇒ Die **Geschäftsleitung** steht in der **Gefahr**, sich aufgrund vorherrschenden Organisationsstruktur und ihrer überlegenen Stellung als **mittelbarer Täter** strafbar zu machen.
- ⇒ **Compliance:** Organisationsstruktur gewährleistet, dass sämtliche Pflichten im Regelfall
 - erfüllt werden können und
 - erfüllt werden.



Risikosituation

➤ Sonderdelikt

Nur der kann sich strafbar machen, dem besondere Merkmale zugerechnet werden (§§ 14 StGB, 9 OWiG).

Delegationsfälle: Unterbrechung der Strafbarkeitskette.



Risikosituation

- „*Arbeitgeber*“ wird wegen Nichtzahlung von Sozialversicherungsbeiträgen belangt (§ 266a StGB).
- Arbeitgeber = GmbH ≠ Strafrechtssubjekt
- § 14 StGB fingiert Arbeitgeberstellung bei
 - Organ
 - sonst. Leitungsperson
 - Beauftragten
 - nicht: einfacher Mitarbeiter



Risikosituation

➤ **Compliance:** Wer

- sonst. Leitungsperson oder
- Beauftragter

ist, ist z.T. vertraglich steuerbar (eigenverantwortl. Aufgabenübernahme).



Risikosituation

➤ **Insbes.: Fehlorganisation u. Unternehmensgeldbuße**

§§ 30, 130 OWiG

Vors./fahrl. Missmanagement hat Verstoß gegen Gesetz begünstigt.

RF: Vorsatz ⇒ EUR 1 Mio. (Geschäftsleiter) / € 10 Mio. (Unternehmen)

RF: Fahrl. ⇒ Geldbuße iHd. Anlasstat (im Bsp.: TEUR 25/ 50)

Neben Sanktionsrisiko besteht ein **zivilrechtliches Haftungsrisiko** des Geschäftsleiters gegenüber der Gesellschaft auf die managementbedingten Schäden. Streitig: Auch auf die Unternehmensgeldbuße. M.E.: keine Haftung auf die Unternehmensgeldbuße.

Compliance:

Vermeidung (zumindest) des Vorsatzes



Compliance

- Zentral: **Organisatorische Maßnahmen**, die ein möglichst rechtskonformes Verhalten aller an der Unternehmenspraxis Beteiligten sicher stellen sollen.

- §130 OWiG: **Missmanagementhaftung**
Faustregel: Es ist alles zu tun, was „notwendig und zumutbar“ ist, um Rechtsbrüche zu vermeiden.
⇒ Keine rechtlich zwingenden Vorgaben

- Im vorliegenden Zusammenhang **empfehlenswert**:
 - Pflichtenheft
 - Organigramm
 - Unterrichtung/ Dokumentation
 - ggfs. automatisierte Abläufe



Compliance

- IDW PS 980:
„Eine Wirksamkeitsprüfung des CMS ... (dient) dem objektivierten Nachweis der ermessensfehlerfreien Ausübung (der) Leitungspflicht.“
- M.a.W.: Das (existentielle) Haftungsrisiko für Unternehmen und Geschäftsleiter wird durch Compliance – und insbes. einer extern überprüften Compliance - deutlich gesenkt.

Referent



HECKER
WERNER
HIMMELREICH
RECHTSANWÄLTE



Dr. Frank Heerspink

Rechtsanwalt

Fachanwalt für Strafrecht

Fachanwalt für Steuerrecht

Telefon: +49 (0)2 21 / 92 08 1 117

Telefax: +49 (0)2 21 / 92 08 1 88117

Email: hp@hwlaw.de

Internet: www.hwlaw.de

www.Heerspink.de



HECKER
WERNER
HIMMELREICH
RECHTSANWÄLTE

Kanzlei: Kontakt

HECKER WERNER HIMMELREICH

Rechtsanwälte Partnerschaft

Sachsenring 69

50677 Köln

Telefon: +49 (0) 221 / 9 20 81-0

Telefax: +49 (0) 221 / 9 20 81-91

E-Mail: koeln@hwlaw.de

Internet: www.hwlaw.de

www.Heerspink.de



Kanzlei: Profil

Seit gut **40 Jahren** vertreten wir mit inzwischen mehr als **40 Berufsträgern** und rund 100 Mitarbeitern an den Standorten Köln, Berlin, Leipzig, Düsseldorf und Stuttgart sowie **internationalen Kooperationspartnern** unsere Mandanten in den Fachbereichen

- Unternehmen und Steuern
- Immobilien und Bau sowie
- Unternehmerfamilien und Privatkunden